

Historischer Verein des Kantons St. Gallen : Jahresbericht 2004

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen**

Band (Jahr): **145 (2005)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HISTORISCHER VEREIN DES KANTONS ST.GALLEN

Jahresbericht 2004

Laufende Vereinsarbeit

Der Vorstand hielt im Berichtsjahr drei Sitzungen ab. Neben den laufenden Geschäften bildete die Revision der Vereinsstatuten aus dem Jahre 1958 den Schwerpunkt der Vereinsarbeit. Die Statuten wurden von einer Arbeitsgruppe «Statutenrevision» völlig neu erarbeitet und vom Vorstand einstimmig gebilligt. Nach eingehender Beratung entschied der Vorstand jedoch, die Statuten erst der Mitgliederversammlung 2006 vorzulegen. Damit bleibt 2005 genügend Zeit, eventuell nötige Anpassungen der Statuten vorzunehmen, sollte der Historische Verein die von der «Arbeitsgemeinschaft Geschichtsforschung im Kanton St.Gallen» ihm angetragene Koordination der historisch tätigen Personen und Institutionen im Kanton übernehmen. Die Verhandlungen darüber sollen ab Februar 2005 zwischen dem Historischen Verein des Kantons St.Gallen und der «Arbeitsgemeinschaft Geschichtsforschung im Kanton St.Gallen» geführt werden.

Sabon-Verlag – neuer Partner des Historischen Vereins

Am 1. Juli 2004 übernahm der Sabon-Verlag, St.Gallen, die Auslieferung und Vertretung der vom Historischen Verein herausgegebenen Bücher und Zeitschriften (gemäss Vertrag vom 31. März 2004). Der Sabon-Verlag trat damit die Nachfolge des Buchantiquariats Ribaux an. Herrn Ribaux sei für die langjährige Zusammenarbeit sei auch an dieser Stelle bestens gedankt.

Zugleich ist es gelungen, die Auslieferung der vom Historischen Verein herausgegebenen Zeitschriften und Reihen (Neujahrsblatt, Mitteilungen zur Vaterländischen Geschichte, Vadian-Studien), die bisher in Kommission vom Buchantiquariat Ribaux bzw. der VGS Verlagsgemeinschaft St.Gallen vertrieben wurden, dem Sabon-Verlag als nunmehr einzigem Kommissionsverlag des Historischen Vereins zu übertragen.

Mitglieder

Der Verein zählte Ende Dezember 2004 595 Mitglieder. 14 Eintritten standen im Berichtsjahr 41 Austritte einschliesslich der 21 verstorbenen Mitglieder gegenüber. Mit herzlichem Dank für ihre 40-jährige Vereinstreue sind anlässlich der Hauptversammlung 2004 zu Freimit-

gliedern ernannt worden: Lis Hegner, St.Gallen; Hans Jakob Eugster, St.Gallen; Josef Hagmann, Mosnang; Hans Huber, Goldach; Emil Looser, Wattwil; Markus Kaiser, St.Gallen; Felix Oesch, Au; Hans Rudolf Schibli, St.Gallen; Walter Vetsch, Flawil; Prof. Dr. Otmar Voegtli, Rorschach; Kurt Würmli, St.Gallen.

Vorträge und Anlässe

Grossen Anklang fanden die Vortragsveranstaltungen, die im Berichtsjahr wiederum erfreulich gut besucht waren. Den Auftakt machte zu Beginn des Jahres Frau Prof. Marianne Jehle, die auf «200 Jahre Evangelisch-Reformierte Kirche St.Gallen» zurückblickte und Stationen aus deren Geschichte in Erinnerung rief. In einer zusammen mit der Offiziersgesellschaft der Stadt St.Gallen organisierten Veranstaltung liessen sodann Prof. Arno Noger und Johannes Schläpfer anhand einer Power-Point-Produktion die 130-jährige «Geschichte der Felddivision 7», die im Zuge der Armee reform XXI auf den 31. Dezember 2003 aufgelöst wurde, Revue passieren. Einen wahren Grossansturm löste der Filmabend aus, den der Historische Verein in Zusammenarbeit mit dem St.Galler Kulturkino KinoK erstmals organisierte. Die Filmhistorikerin Dr. Mariann Lewinsky, Zürich, stellte das filmische Werk (stumme Kurzfilme) des Rapperswiler Kinopioniers und Kinounternehmers Willy Leuzinger vor, dessen Wanderkino in der Zeit zwischen 1919 und 1942 in vielen Ortschaften der Deutschschweiz Gastspiele gab. Viel Aufmerksamkeit fand erneut das Thema zum unmittelbaren Zeitgeschehen. Der Zürcher Konfliktforscher, Prof. Dr. Albert Stahel, erläuterte unter dem Titel «Krieg im Irak» die Hintergründe dieses Weltkonflikts.

Im Anschluss an die Hauptversammlung vom 3. März, auf der keine besonderen Geschäfte anstanden, erhielten Dominik Weber (Denkmäler von Lehrern im Bereich der Kantonsschule: Scheitlin, Dierauer, Göttinger, Huber), Stephanie Lorenz (Rationierung in Wittenbach während des Zweiten Weltkriegs) und David König (13 Tage im September 2001) die Gelegenheit, die Ergebnisse ihrer Maturaarbeiten vorzustellen.

Grosses Interesse fanden auch die drei Herbstvorträge von Markus Kaiser über «Alpenrhein und Landschaftswandel», von Prof. Josef Weiss über «Schulgeschichte der Stadt St.Gallen» und von Dr. Gunter Schöbel über «Pfahlbauten am Bodensee und Zürichsee».

Am 26. Mai und 16. Juni 2004 fanden im Rahmen des Frühjahrs- und Sommerprogramms Besichtigungen der Ausstellungen «L'Histoire c'est moi» im Historischen Museum und «Ostschweizer Industriepioniere in Südtalien – das Archiv Wenner» statt. Der Besuch dieser Ausstellungen blieb allerdings hinter den Erwartungen zurück.

Eine stattliche Zahl von Mitgliedern nahm hingegen am 20. Juni an der Frühlingsfahrt nach Frauenfeld und am 24. Oktober am Herbstausflug nach Rorschach teil. In Frauenfeld führte Dr. Heribert Küng kompetent durch das «Eisenwerk» und den Greuterhof in Islikon; in Rorschach besichtigten wir unter der kundigen Leitung von Dr. Louis Specker das Museum im Kornhaus und die Sonderausstellung «Pfahlbauer am Bodensee», bevor ein nachmittäglicher Stadtrundgang Einblick in die Rorschacher Geschichte gab.

Neujahrsblatt und Wissenschaftliche Unternehmungen

Der diesjährige 144. Band des Neujahrsblatts wurde von Redaktor Prof. Josef Weiss wiederum mit grossem Engagement betreut. Aufgrund besonderer Schwierigkeiten bei der Abfassung konnte es für einmal erst im September 2004 erscheinen. Der Hauptbeitrag ist vom Flawiler

Journalisten Michael Walther verfasst und trägt den Titel «Mediengeschichte des Kantons St.Gallen. Eine quantitative Erhebung». Die breit zur Kenntnis genommene Studie wurde durch die Medienfusion des Jahres 1997 angeregt und basiert auf dem Projekt einer elektronischen Datenbank zur St.Galler Mediengeschichte, die vom Autor im Auftrag des Amts für Kultur erstellt wurde. Sie schildert die Entwicklung der Medien im Kanton St.Gallen unter den Aspekten einer «Medienentwicklungsgeschichte», einer «Druckortgeschichte», einer «politischen Zeitungsgeschichte» und einer «Special-Interest-Geschichte». Der zweite Teil des Bandes enthält die St.Galler Chronik 2003 (Otmar Voegtli) die St.Galler Bibliografie 2003 (Remo Wäspi), die Jahresberichte des Kantonsarchäologen (Martin Schindler) und des Historischen Vereins (Franz Xaver Bischof) sowie aktuelle statistische Daten des Historischen Vereins.

Abschliessend danke ich allen Vorstandsmitgliedern herzlich für ihre engagierte und zuverlässige Vereinsarbeit, ebenso allen Mitgliedern für ihre Treue und Teilnahme am Vereinsleben.

St.Gallen,
28. Januar 2005

Prof. Dr. Franz Xaver Bischof,
Präsident

Ehrenmitglieder am 1. Januar 2005

Dr. Otto P. Clavadetscher, Trogen	ernannt 1984	PD Dr. Ernst Ziegler, St.Gallen	ernannt 1999
Helen Thurnheer, St.Gallen	ernannt 1993	Dr. Paulfritz Kellenberger, St.Gallen	ernannt 2001
Walter Zellweger, St.Gallen	ernannt 1993	Dr. Irmgard Grüniger, St.Gallen	ernannt 2002
Prof. Dr. Peter Wegelin, Teufen	ernannt 1999		

Vorstand am 1. Januar 2005

Präsident:	Prof. Dr. Franz Xaver Bischof, Oststrasse 22, 9000 St.Gallen	Beisitzer:	Dr. Cornel Dora, Kantonsbibliothekar, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen
Vizepräsident:	Dr. Christian Gruber, Sonnmattstrasse 4, 9032 Engelburg		Markus Kaiser, Kugelgasse 10, 9000 St.Gallen
Kassier:	Ernst Baur, Kräzernstrasse 43, 9015 St.Gallen		Marcel Mayer, Stadtarchivar, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen
Aktuar I:	Dr. Dieter Holenstein, Harfenbergstrasse 24, 9000 St.Gallen		Prof. Arno Noger, Wolfgangstrasse 33, 9014 St.Gallen
Aktuarin II:	Doris Schade-Hunziker, Gallusstrasse 33, 9000 St.Gallen		Dr. Franz Schlauri, Obere Reherstrasse 9, 9016 St.Gallen
Redaktor	Prof. Josef Weiss,		Dr. Louis Specker,
Neujahrsblatt:	Schubertstrasse 5, 9008 St.Gallen		Hintere Bergstrasse 5, 9400 Rorschach

Vorträge und übrige Veranstaltungen im Jahre 2004

07. Januar	Prof. Marianne Jehle, St.Gallen <i>200 Jahre Evangelisch-Reformierte Kirche St.Gallen</i>	16. Juni	einer Einführung von Dr. Daniel Studer Besichtigung der Ausstellung <i>Ostschweizer Industriepioniere in Süditalien – das Archiv Wenner</i> im Staatsarchiv St.Gallen mit einer Einführung von Markus Kaiser
28. Januar	Prof. Arno Noger, St.Gallen/lic.phil. Johannes Schläpfer, Trogen <i>Die Geschichte der Felddivision 7</i> (zusammen mit der Offiziersgesellschaft der Stadt St.Gallen)	20. Juni	Frühlingsfahrt nach Frauenfeld
04. Februar	Dr. Mariann Lewinsky, Zürich Filmabend im KinoK: <i>St.Gallen in frühen Filmdokumenten</i>	16. Oktober	Städtische Gallusfeier in der Tonhalle PD Dr. Stefan Sonderegger, St.Gallen <i>St.Gallen – 550 Jahre zugewandter Ort der Eidgenossenschaft</i>
18. Februar	Prof. Dr. Albert Stahel, Wädenswil <i>Krieg im Irak – Hintergründe eines Weltkonflikts</i>	20. Oktober	Markus Kaiser, St.Gallen <i>Alpenrheim und Landschaftswandel</i>
03 März	Hauptversammlung Anschliessend stellten zwei Maturanden und eine Maturandin der Kantonsschule Burggraben die Ergebnisse ihrer schriftlichen Maturarbeiten vor: Dominik Weber: <i>Denkmäler von Lehrern im Bereich der Kantonsschule: Scheitlin, Dierauer, Götzinger, Huber</i> Stephanie Lorenz: <i>Rationierung in Wittenbach während des Zweiten Weltkriegs</i> David König: <i>13 Tage im September 2001</i>	24. Oktober	Herbstausflug nach Rorschach
		03. November:	Prof. Josef Weiss, St.Gallen <i>Schulgeschichte der Stadt St.Gallen</i>
		17. November:	Dr. Gunter Schöbel, Unteruhldingen <i>Pfahlbauten an Bodensee und Zürichsee</i>
26. Mai	Besichtigung der Ausstellung <i>L'Histoire c'est moi</i> im Historischen Museum St.Gallen mit		

